Royal Air Tattoo 2007

Autor(en): **Knuchel, Franz**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **82 (2007)**

Heft 10

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-717923

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ERSCHLOSSEN EMDDOK
MF 535 / 1573

Royal Air Tattoo 2007

Das traditionelle RIAT welches seit 1985 auf dem englischen Militärstützpunkt Fairford in der Grafschaft Gloucestershire durchgeführt wird, stand dieses Jahr im Zeichen des 60-Jahr-Jubiläums der US Air Force.

FRANZ KNUCHEL, JEGENSTORF

Rund 180 000 Zuschauer besuchten am 15./16. Juli 2007 die grösste Militär-Airshow der Welt, bei typisch englischem Wetter. Als hervorragender Organisator des Mega-Anlasses amtet die Wohlfahrtsorganisation Royal Air Force Benevolent Fund der englischen Luftstreitkräfte und versucht alle Jahre ein möglichst attraktives Programm zu gestalten, um dem anspruchsvollen Fliegerpublikum gerecht zu werden. Dieses Jahr beteiligten sich rund 250 Flugzeuge und Helikopter aus 24 Ländern an der Flugschau und an der Ausstellung. Die Schweiz war mit zwei F/A-18 Hornet der Luftwaffe und mit dem neuen Trainingsflugzeug PC-21 der Pilatuswerke Stans vertreten.

60 Jahre US Air Force

Dieses Jahr feiert die US Air Force das 60-Jahr-Jubiläum. Die Geschichte der militärischen Fliegerei der USA liegt zwar viel weiter zurück, die Flieger waren aber bis zur Gründung der US Air Force im Jahr 1947, entweder der US Army oder der US Navy zugeteilt. Der Militärflugplatz Fairford spielt in der Geschichte der USAF eine wichtige Rolle, denn er diente als Stützpunkt für die KC-135-Tanker und während der Golfkriege und den Balkan-Einsätzen als Basis für die B-52- und B-1B-Bomber. Rund zwei Stunden des täglich achtstündigen Flugprogramms des Air Tattoo war dem USAF-Jubiläum gewidmet.

Einerseits wurden die Flugzeugveteranen P-51 Mustang, PBY-5A Catalina und F-86 Sabre vorgeflogen, andererseits die Flugzeuge die heute im Einsatz der US Air Force stehen, wie die F-15 und F-16, sowie die beeindruckenden und imposanten B-1B- und B-52-Bomber. Wohl ein letztes Mal in Fairford zu sehen war der lange Zeit geheimnisumwobene Stealth Fighter F-117A, der Ende dieses Jahres ausser Dienst gestellt werden soll.

Den Höhepunkt der Vorführungen der US Air Force bildete die Kunstflugstaffel Thunderbirds mit ihrem ersten Auftritt an einem RIAT. Das 1953 gegründete Kunstflugteam zeigte mit den sechs F-16 ein sehr schönes und präzises Flugprogramm, wobei die Abläufe am Boden mit der Bodencrew ebenfalls gekonnt in die Show einbezogen wurde. Erwähnenswert ist, dass dieses Jahr mit Maj Nicole Malachowski und Cpt Samantha Weeks zwei Pilotinnen im Team fliegen.

Besuch aus Indien

Die erstmalige Anwesenheit der indischen Luftwaffe am RIAT mit zwei Su-30 MKI Flanker und einem JL-78-Tanker war für das Publikum eine besondere Attraktion. Die indische Luftwaffe war für eine dreiwöchige gemeinsame Übung mit der Royal Air Force mit sechs Su-30, sowie zwei JL-78-Tanker und zwei Transportmaschinen JL-76 auf dem englischen Stützpunkt Waddington zu Gast und besuchte am Ende der Übung erfreulicherweise Fairford. Eine brandneue BAE-Hawk MK 132 in den Farben der indischen Luftwaffe, die in nächster Zeit vom Werk an Indien ausgeliefert wird, war ebenfalls zu bestaunen.

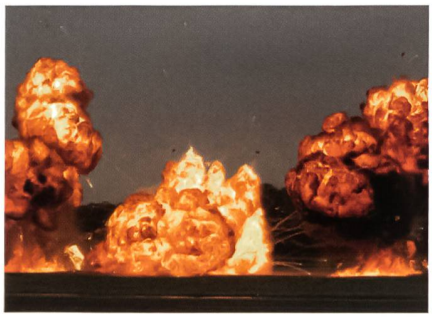
Von sehr weit her kam auch das brasilianische Frühwarnflugzeug R-99, das durch die vielen Radarsensoren und Antennen auffiel.

Royal Air Force

Die einheimische RAF zeigte während ihrem Vorführblock «Air Power» einen Querschnitt über das Einsatzspektrum der Luftstreitkräfte. Luftlandedemonstrationen mit Hercules-C-130-Transporter und Chinook Helikopter, Luftraumüberwachung mit E-3 Sentry, spektakuläre Angriffe mit Tornados GR4 und Hawks, sowie Abfangeinsätze mit Tornados F3, boten ein eindrückliches Flugspektakel. Natürlich durfte die Vorführung des Eurofighter, des neusten Kampfflugzeuges der RAF ebenso wenig fehlen, wie die hervorragende Vorführung der Red Arrows mit den neun roten Hawks. Die Oldtimer wie Spitfire, Hurrican und Lancaster gehörten selbstverständlich ebenfalls dazu.

Schweizer ausgezeichnet

Die Schweizer Luftwaffe war dieses Jahr in Fairford mit zwei F/A-18 vertreten. Mit einer ausgezeichneten Vorführung zeigte Hptm Thomas «Pipo» Peier, der die erste Saison als F/A-18 Display-Pilot amtet, die Leistungsfähigkeit des Hornets und wurde wie schon letztes Jahr sein Vorgänger Hptm Michael Reiner mit der begehrten Paul Bowen Solo Jet Aerobatic Trophy ausgezeichnet.



Air Power: Feuerzauber.

Thunderbird-Pilotin Nr. 3, Maj Nicole Malachowski.

A-10 Thunderbolt II USAF.

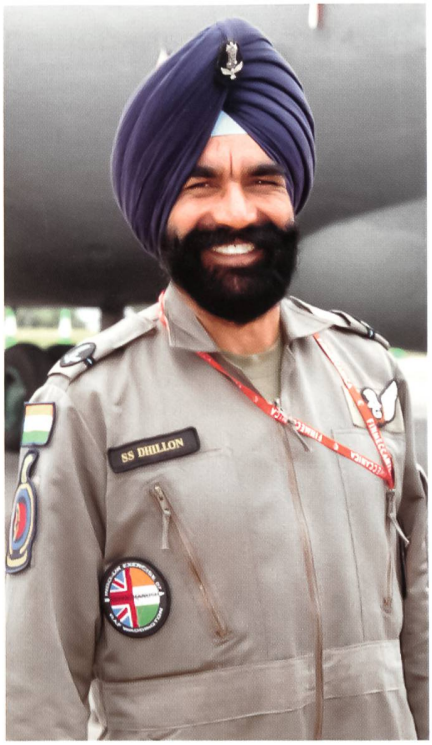
F-35 Mock-Up.

B1-B, USAF.

F-117 Nighthawk.

Mi-24, Tschechien.

C-5 Galaxy, USAF.



Inder mit Turban.

Super-Etendard, Frankreich.

Su-30, indische Luftwaffe.

C-130 Hercules, Jordanien.